

Wir sind Kirche-Info Sommer 2018

# Katholikentag top! — Glaubenskongregation flop?

ganze Aussendung in einer Datei: &gt; PDF (8 Seiten)

aktuellen Info-Brief zum Verteilen bestellen: &gt; hier



## KirchenVolksBewegung

Bundesweite Kontaktadresse:  
 Wir sind Kirche e.V. (KVB) e.V.  
 Postfach 66 26 16  
 042133 Magdeburg  
 Tel.: +49 (0)391 260 250  
 Fax: +49 (0)391 260 249  
 E-Mail: [kontakt@wir-sind-kirche.de](mailto:kontakt@wir-sind-kirche.de)  
 Internet: [www.wir-sind-kirche.de](http://www.wir-sind-kirche.de)

ÖPNV und Kirche e.V.  
 Spendenkonto:  
 IBAN: DEUT 4004 0001 0012 0000  
 BIC: GENODE33HAN  
 (bei Bedarf: 0421 260 250 oder 0421 260 249)  
 100 Empfänger der Nummer 11 (1004440)  
 als elektronische Kopie der Karte erhalten

10. Juni 2018

### Katholikentag top! – Glaubenskongregation flop?

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der KirchenVolksBewegung,

So reformorientiert und so gut besucht, wie in Münster war lange kein Katholikentag mehr. Die vier spannenden Wir sind Kirche-Veranstaltungen im Katholikentagsprogramm, die interessieren und fast immer überfüllt „Gespräche am Jakobsturm“ auf der Kirchenmauer und der von uns moderierte vielfältige Katholikentag plus waren wieder ein voller Erfolg. Wir danken Ihnen für jede kleine und größere Spendenbeiträge, die hilft, die entstandenen Kosten von knapp 18.000 Euro zu decken.

Doch dann innerhalb weniger Tage danach das doppelte Nein der Glaubenskongregation

zur Priesterinnenweihe von Frauen sowie zur Veröffentlichung der Handreichung der deutschen Bischöfe für den Konsumverweigerung konfliktbewältigender Pläne. Das hat viele sehr irritiert. Ein heiziger Kampf um, das alles einzuordnen. Erleben wir eine Gesteirnenende des Reformkurses von Papst Franziskus? Wurde er von den beherrschenden Kräften innerhalb der römischen Kirche unter massiven Druck gesetzt?

Im beiliegenden Sommer-Info der KirchenVolksBewegung Wir sind Kirche versuchen wir eine Einschätzung der komplexen Konfliktlagen. Für viele nicht selbstverständliche Reformen wird es erforderlich sein, sich mit der Frage der Unfehlbarkeit des kirchlichen Lehramts auseinanderzusetzen, die Hans Küng bereits 1970 aufgeworfen hatte. Alle reformorientierten Theologinnen und Theologen sind jetzt gefordert.

Für unsere Herbsttagung mit Dr. Christian Florin (Autorin des Buches „Der Weiberaufstand“) hatten wir das Thema „Frauenordination“ festgelegt. Lange bevor das mit dem Anspruch der Unfehlbarkeit ernst verkündete Nein der Glaubenskongregation zur Weihe von Frauen zu Priesterinnen aus Rom kam. Unser Thema scheint also sehr den Nerv der Zeit getroffen zu haben.

• Mit beiliegender Einladung laden wir Sie sehr herzlich zu dieser für Frauen wie für Männer wichtigen Tagung ein. Wir bitten auch andere auf diese Tagung und unsere 42. Bundesversammlung hin.  
 • Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Spende auch weiterhin unsere Informations- und Vernetzungsarbeit!

Mit allen guten Wünschen für Sie in diesen auch kirchlich turbulenten Zeiten!

Susanne Ludwig (Bundeskoordinatorin) Christian Weiser (Bundeskoordinator) Christian Lauer (Wir sind Kirche e.V.)

Und noch eine Bitte: Helfen Sie mit, dass die KirchenVolksBewegung auch nach Inkrafttreten der neuen EU-Datenschutz-Grundverordnung wachsen kann. Beteiligen Sie unsere Informationen und verteilen Sie diese in Ihrer Gemeinde und Ihrem Bekanntenkreis! Bitte Sie diese Personen unsere kostenlosen Informationen bei uns direkt anzufordern. Herzlichen Dank für Ihre Hilfe beim Werben.

Vordrucke für Bestellungen, Einzugsanträge und Überweisungen finden Sie auf der Rückseite. >  
 Alle weiteren Spendenmöglichkeiten – auch ohne Online-Banking – im Internet unter [www.wir-sind-kirche.de/don2018](http://www.wir-sind-kirche.de/don2018)



## KirchenVolksBewegung

Danke, dass Sie die „Stimme des Kirchenvolks“ stärken!  
 Spendenkonto: DEUT 4004 0001 0012 0000 BIC: GENODE33HAN

### Katholikentag top! – Glaubenskongregation flop?

Der 30. Katholikentag und der 4. Katholikentag plus der Beiratsgruppen in Münster haben den inneren dringender werdenden interkirchlichen wie auch weltweiten Handlungsbedarf offensichtlich gezeigt. Die ebenfalls starke Teilhabe an beiden Veranstaltungen war ein gutes Zeichen für das wiedererwachende Engagement der kirchlichen und gesellschaftlichen Mitte. Doch sollte der schon schwelende Konflikt innerhalb der Bischofskonferenz über deren Handreichung zum Konsumverweigerung für Konsumverweigerung ein gutes Beispiel für die Suche nach Frieden für die Katholikentage sein. Ein Brief der sieben Bischöfe in dieser Sache nach Rom und dann das anwaltliche Nein der Glaubenskongregation zur Veröffentlichung der Handreichung. Das waren keine guten Zeichen, weder für die Ökumene, noch für den innerkirchlichen Dialog. Dies vor allem, da Papst Franziskus am 15. November 2015 in Rom ein Ehepaar ermahnte: „Sprecht mit dem Herrn und geht weiter“. Der frühere Ökumenische Kardinal, Rainer Kasper, hatte noch von einem Jahr signalisiert, dass Konsumverweigerung in der Abendmahlsparte für Konsumverweigerung offener Haltung bereit sei, wenn die Deutsche Bischofskonferenz einen Vorschlag machen würde (Süddeutsche Zeitung 2. April 2017).

Ein Gespräch am 3. Mai 2018 in Rom hat die deutschen Bischöfe nach dem Aufbruch

erhalten, aber eine „unvollständige“ Festlegung“ zu finden. Am besten, die einzigen (Mitarbeiter der) kirchlichen Stühle seien beide beauftragt, eine halbe Klänge dieser Fragen auf weltweitere Ebene herbeizuführen.

Zu fragen ist, wie das überlappende Schreiben der Glaubenskongregation an Kardinal Marx beenden werden könnte und welche kirchenpolitischen Motive dahinterliegen.

Wird die seit langer schwelende ökumenische Abendmahlsparte für ein Kräfteverhältnis innerhalb der Kirche überlebensfähig sein? Soll Kardinal Marx als Vorläufer der Bischofskonferenz demonstrieren werden?

Wenige Tage zuvor, am 30. Mai kam dann noch ein anderes, viel grundsätzlicheres Nein aus Rom. In der

Veröffentlichung Ökumenischer Aussagen erklärte der Glaubenskongregation, die 1964 von Papst Johannes Paul II. in seinen Schreiben *Ordinatio sacerdotalis* vorgelegte Lehre, dass Frauen nicht zu Priestern geweiht werden können, sei endgültig und jähre zum Gläubigen. Schon Kardinal Ratzinger hatte mehrfach auf den endgültigen Charakter dieser Aussagen verwiesen.

Das doppelte Nein der Glaubenskongregation hat viele sehr irritiert. Bis heute fällt es schwer, dies alles einzuordnen. Ist der Heiligen von Papst Franziskus an eine Grenze gestoßen? Hat er menschlich doch an den klassischen Kirchenstrukturen fest und hat er sich dadurch von den konservativen Kräften innerhalb der römischen Kirche unter massiven Druck gesetzt?

Beide Entscheidungen sind die Folgen der Unfehlbarkeit, die 1870 auf dem 1. Vatikanischen Konzil unter äußerer Bedrohung (Verlust des Kirchenstaats) und hochprozentischen Umständen (massiver päpstlicher Druck, über 50 Prozent versammelten die Konzilsmehrheit) zum Dogma erhoben wurde. Handverlesener der Unfehlbarkeit war die monatlich höchst beengende Jesus Joseph Klempner (1811-1881). Die Abgrenzung, die der anerkannte Kirchengelehrte Hubert Wolf in seinem Buch „Die Nömer von Sant'Angeles“ dokumentiert, sind ungewiss und werden ein Licht auf die unendliche Akzeptanz im damaligen Rom.

Diese Unfehlbarkeitsidee verbindet jede grundsätzliche Kirchenreform. Sie gehört endlich auf den Prüfstand, ihre Kritik muss nicht nur aus inneren, sondern auch aus äußeren Gründen werden. Es war Hans Küng, der bereits 1970 als erster die Frage nach der Unfehlbarkeit gestellt hat. Bei der Enzyklika *Humanae vitae* – vor genau 50 Jahren, am 25. Juli 1968, gegen das Verbot des künstlichen Empfängnisverhütungsmittels – wurde klar, welche zentrale Rolle die Unfehlbarkeitsidee spielt. Es geht in der nächsten an Theologie, sondern immer auch um innerkirchliche Machtfragen. Unser klarer gilt das Wort von Papst Franziskus: „Die Kirche, das ist das „Wir“, das sind wir alle.“

Wir sind Kirche Bundesrat

Lesen Sie: Hubert Wolf, Die Päpste der Unfehlbarkeit. Ab dem ersten Vatikanischen Konzil bis hin zum 20. Juli 2018



Kardinal O. Gerhard Müller

» Unfehlbar daneben – Ohne Frauen keine Zukunft! «  
 2.-4. November 2018 in Nürnberg Caritas-Projektzentrum  
 Wir sind Kirche-Tagung und 42. Bundesversammlung  
 mit Dr. Christian Florin (Autorin des Buches „Der Weiberaufstand“) – wie geht das?  
 Außerdem: • Begegnung mit Katholikentag und Katholikentag plus in Münster • nationale und internationale Schwerpunkte der KirchenVolksBewegung • Stadtführung • Gottesdienst • und vieles andere mehr  
 Nähere Infos und Anmeldung in beiliegender Einladung, im Internet und bei der Kontaktadresse (Seite 6)

> Sommer-Brief 2018 mit Rückantwort  
 ( PDF 2 Seiten)

> Sommer-Info 2018  
 ( PDF 4 Seiten)

> Einladung zur Wir sind Kirche-Tagung und Bundesversammlung (PDF 2 Seiten)

## Inhaltsverzeichnis des Sommer-Infos

mit Links zu weiterführenden Informationen:

- Editorial
- Einladung zur Wir sind Kirche-Tagung und Bundesversammlung > mehr
- Bericht Friedenstagung und 41. Bundesversammlung in Münster > mehr
- Bericht Katholikentag und Katholikentag plus > mehr
- Spendenaufruf zum Katholikentag und Katholikentag plus
- DBK Frühjahrsvollversammlung in Ingolstadt > mehr
- Idee einer Frauensynode – Tag der Diakonin > mehr
- Nein der Glaubenskongregation zur Frauenweihe > mehr
- Konflikte um die Eucharistie-Handreichung > mehr
- Pro Pope Francis: Offener Brief an Papst Franziskus > mehr
- Thema „Sexualisierte Gewalt“ weiter aktuell > mehr
- Rücktritt fast aller Bischöfe Chiles > mehr
- Neue Betroffenenorganisation ending clerical abuse (ECA) > mehr

- Fünf Jahre Papst Franziskus > [mehr](#)
- Internationale Petition „Pro Pope Francis“ > [mehr](#)
- 50 Jahre „Humanae vitae“ > [mehr](#)
- Tagung „Die ‚68er‘ in der katholischen Kirche“ > [mehr](#)
- Faltblatt zur Gemeinde- u. Kirchenentwicklung > [mehr](#)
- 90. Geburtstage: Pedro Casaldáliga, Gustav Gutierrez, Clemens Wilken, Johann Baptist Metz
- Zum Tod von Kardinal Karl Lehmann > [mehr](#)
- Unterstützung für *Wir sind Kirche* gesucht
- Terminvorschau 2018 > [mehr](#)
- Bitte um Ihre Spende für den Katholikentag > [mehr](#)

***Verteilen Sie bitte dieses Wir sind Kirche-Info in Ihrer Gemeinde und Ihrem Umfeld! Weitere Exemplare senden wir Ihnen gerne zu.***

**[Ich bestelle den aktuellen Info-Brief zum Verteilen](#)**

(Spende erbeten)

**Und noch eine herzliche Bitte:**

Unterstützen Sie die Arbeit von *Wir sind Kirche* durch Ihr Engagement und auch durch Ihre (steuerlich absetzbare) Spende.

**Ganz einfach und sicher ist das [Spenden auch über unsere Internetseite](#).**

Zuletzt geändert am 12.07.2018